

Dezember | Januar | Februar 2024/25



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische
Christuskirche Pinneberg

Inhalt

GEISTLICHES WORT 2-3

AUS DER GEMEINDE

Adieu Christiane Melchior 4
 Bienvenue Andreas Meyer-Träger 5
 Willkommen an Bord,
 Torsten Stache 6
 Kirchensanierung –
 Wer will freibüßige Handwerker seh'n ... 6
 Konzerte 5 nach 12 6
 Winterkirche 6

KIRCHENGEMEINDEVERBAND

Neuer Jugendmitarbeiter 7

Seniorenarbeit 8-9

EINLADUNGEN

Spieleabend in Christus 10
 Seniorenkreis 10
 Save the Date:
 Gemeindeversammlung 10
 Bibelwoche 11

BESONDERE KONZERTE UND

VERANSTALTUNGEN 12-13

Besondere Veranstaltungen

unserer Nachbargemeinden 14
 Flötenkonzert „ConTakt“ 15

PFADFINDER

Pfadfinderabenteuer
 an den Victoriasee 16-18

STERNESINGER 2025

Anmeldung 19

REGELMÄSSIGE TERMINE 21

KIRCHENNOTIZEN 19

KONTAKTE 22-23



Liebe Gemeinde,

in Heinrichs Böll großartiger Satire „Nicht nur zur Weihnachtszeit“ wird ein erstarrtes Weihnachtsbrauchtum auf die Schippe genommen. Die Tante des Ich-Erzählers will nach dem Weihnachtsfest nicht mehr aufhören, das Fest mit geschmücktem Baum, gedecktem Tisch, Braten und Geschenken zu feiern. Jeden Abend erwartet sie von nun an, dass die gesamte Festgemeinschaft wiederkommt als wäre Weihnachten.

Anfangs gelingt es dem Neffen noch, die Sippschaft zusammenzutrommeln, damit ihr Wunsch erfüllt würde. Ansonsten würde sie mit ihrem durchdringenden Geschrei die ganze Straße durchdringen und damit die ganze Familie bloßstellen. Nach einigen Wochen stellt der Neffe fest, dass die ersten sich von Schauspielern doublen lassen, nur, damit der schöne Schein aufrecht erhalten bleibt. So anstrengend die ewige Weihnachtsfeier für alle Beteiligten mit der Zeit wird, richtig nervig ist ein Engel auf der Tannenbaumspitze, der zu gegebener Stunde jeden Abend: „Frieden“ in die Wohnstube ruft. Immer wieder „Frieden“! Das wird in der steten Wiederholung

unerträglich, weil er vergeblich zu rufen scheint. Ewige Weihnachtsfeier bedeutet keinen Frieden, wenn schon ein paar Festtage im Jahr manche Familie an den Rand bringen.

Frieden wünschen wir uns bis heute zu Weihnachten. Angefangen von den Engeln über den Feldern in der Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums wird der Ruf immer weitergetragen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden. Es ist der Wunsch an die Welt, der uns Menschen überall verbindet. Wir wünschen Frieden auf Erden und scheinen dazu weltweit nicht in der Lage zu sein. Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten beunruhigen uns. Die Furcht ist groß, dass sie sich viel weiter ausbreiten. Was können wir dazu tun, dass die Welt friedlich wird?

Ein einzelner Engel auf der Tannenbaumspitze schafft es wohl nicht. Auch in der großen Politik werden die meisten von uns ihn nicht bewerkstelligen. Wir sind in unserem persönlichen Umfeld gefragt, wenn wir Frieden wollen. Und im Gebet vor Gott. Die Kraft des Gebets sollten wir nicht unterschätzen, denn es ergreift von uns ausgehend andere Menschen. Wenn die alle auch beten, ob christlich, oder jüdisch oder muslimisch oder nach anderer Religion und aus ihrem tiefsten Inneren um Frieden bitten, dann kann sich der Frieden ausbreiten.

Er fängt bei mir persönlich an, der Frieden, bei meinem Umgang mit mir selbst und mit anderen. So wird in der Tradition nach Franz von Assisi, einem großen Weihnachtsliebhaber, Erfinder der ers-

ten Krippendarstellung und Freund der Menschen und Tiere in einem Friedensgebet geglaubt und gebetet:

*Herr, mache mich zu einem Werkzeug
 deines Friedens,
 Dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,
 Dass ich verzeihe, wo man sich
 beleidigt,
 Dass ich verbinde, wo Streit ist,
 Dass ich die Wahrheit sage, wo der
 Irrtum herrscht,
 Dass ich den Glauben bringe, wo der
 Zweifel drückt,
 Dass ich Hoffnung wecke, wo
 Verzweiflung quält,
 Dass ich ein Licht anzünde, wo die
 Finsternis regiert,
 Dass ich Freude mache, wo der
 Kummer wohnt.
 Herr, lass du mich trachten,
 Nicht, dass ich getröstet werde,
 sondern dass ich tröste,
 Nicht, dass ich verstanden werde,
 sondern dass ich andere verstehe,
 Nicht, dass ich geliebt werde, sondern
 dass ich andere liebe.
 Denn wer hingibt, der empfängt.
 Wer sich selbst vergisst, der findet.
 Wer verzeiht, dem wird verziehen.
 Und wer stirbt, der erwacht zum
 ewigen Leben.*

Sobald wir Menschen alle danach trachten und so leben, dann wird endlich Friede sein.

Nicht nur zur Weihnachtszeit. Seien Sie gesegnet und behütet.

Ihr
 Thomas Drope

Adi u

*„Vergesst nicht
Freunde
wir reisen gemeinsam“,
sagt Rose Ausländer in einem
wunderbaren Gedicht:*

*Vergesst nicht
Freunde
Wir reisen gemeinsam
besteigen Berge
pflücken Himbeeren
lassen uns tragen
von den vier Winden*

*Vergesst nicht
es ist unsre
gemeinsame Welt
die ungeteilte
ach die geteilte*

*die uns aufbl hen lässt
die uns vernichtet
diese zerrissene
ungeteilte Erde
auf der wir
gemeinsam reisen.*

Rose Ausländer

Meine Zeit in der Christuskirchengemeinde, bei Ihnen, geht zu Ende und ich möchte mich verabschieden. Zum neuen Jahr breche ich auf und gehe nach Ratzeburg ins Pastorkolleg als Studienleiterin für Seelsorge und Spiritualität und freue mich sehr auf diese Aufgabe.

Ich möchte mich bedanken bei Ihnen für eine Vertretungszeit, die Sie mir so leicht gemacht und in der ich mich so freundlich aufgenommen gefühlt habe.  ber die Monate sind Kontakte gewachsen, die ich mit mir tragen werde. Danke für alle Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit mir gegenüber, alles Interesse und alle schönen Begegnungen, alle gemeinsame Arbeit. Danke für die gemeinsame Zeit!

Pastorin Breuninger wird noch ein wenig Zeit brauchen, bevor sie ihren Dienst wieder aufnehmen können. Aber der Kirchenkreis hat vorgesorgt und es wird direkt im Anschluss, also ab 1. Januar 2025, einen neuen Vertretungspastor für die Christuskirche geben. Vielen Dank an dieser Stelle für diese umsichtige und gute Planung für die Christusgemeinde an das Pr psteteam!

Der „Neue“ heißt Andreas Meyer Träger und hier stellt er sich vor, damit Sie schon mal wissen, mit wem Sie es „zu tun bekommen werden“. Eine gute Zeit miteinander und den Segen unseres Gottes dazu wünsche ich Ihnen und sage dankbar: Adi u!

Herzliche Gr  e
Christiane Melchiors

Der Neue bin ich:



Mein Name ist Andreas Meyer Träger und ich bin Pastor im Vertretungspfarramt des Kirchenkreises. In den kommenden Monaten bin ich in Pinneberg eingesetzt, um die

Gemeindegemeinschaft zu unterstützen, solange Pastorin Breuninger erkrankt ist.

In Hamburg, geboren und aufgewachsen, war ich zuletzt 16 Jahre lang Pastor in den Vier- und Marschlanden. Im Predigt-dienst bin in nun schon 32 Jahre. Gerne feiere ich Gottesdienste in traditioneller Form. Viel Freude habe ich an der Arbeit mit Senioren und an Gesprächen über theologische Themen. Nun bin ich auf Ihre Gemeinde gespannt und freue mich auf viele anregende Begegnungen.

Ihr
Andreas Meyer-Träger

Au revoir et bienvenue

Wir sagen Frau Pastorin Christiane Melchiors herzlich danke für all ihr Tun und Wirken hier bei uns an der Christuskirche. Zusätzlich zu ihrer umfangreichen pastoralen Vertretungsarbeit hat sie Haupt- und Ehrenamtliche in allen anderen Angelegenheiten engagiert unterstützt. Wir werden ihr freundliches,

humorvolles Wesen, ihre kluge und besonnene Art vermissen und verabschieden sie daher mit einem weinenden Auge, weil wir sie schon jetzt ziehen lassen müssen, aber auch mit einem lachenden Auge, da Christiane Melchiors einer wunderbaren neuen Aufgabe in Ratzeburg entgegenblickt für die wir ihr alles Gute wünschen. Außerdem freuen wir uns sehr auf unsere Zusammenarbeit ab 1. Januar mit Pastor Andreas Meyer-Träger, der uns dankenswerter Weise die nächste Zeit zur Seite steht und heißen ihn herzlich willkommen.

Der Kirchengemeinderat

Anzeige

Michael Nilsson
Tischlermeister



- Restauration historischer Fenster und Bauteile
- Möbelbau
- Reparaturen
- Carports
- Innenausbau
- allg. Fenster und Türen, auch Instandhaltung und Umgl sung



Tischlerei Nilsson
Ludwig-Meyn-Straße 30
25421 Pinneberg

Telefon: +49 4101 209991
info@tischlerei-nilsson.de

Willkommen an Bord

Ein inzwischen für viele von Ihnen vertrautes Gesicht heuert ab 1. Januar nun fest in unserem Gemeindegeschiff an. Nachdem Torsten Stache aufgrund einer Vorruhestandsregelung seines ehemaligen Arbeitgebers im vergangenen Jahr seinen gemeinnützigen Dienst bei uns absolviert und sich allein schon in dieser kurzen Zeit auf großartige und vielfältige Weise bei uns eingebracht hat, unterstützt er im Rahmen eines Minijobs ab Beginn des neuen Jahres die Crew der Hauptamtlichen. Sei es bei Begleitung

unserer Bauvorhaben, Besprechungen mit Handwerkern und Architekten, bei Küsterdiensten, Betreuung von Veranstaltungen oder bei Spieleabenden (siehe Seite 10), die er zusammen mit Susanne Clasen ins Leben gerufen hat. Wir sind auf viele weitere Ideen von ihm gespannt und freuen uns außerdem sehr, ihn weiterhin ebenfalls in unserem Kirchengemeinrat wissen zu dürfen. Schön, dass er bei uns seinen Anker geworfen hat.

Stv. KGR-Vorsitzende
Christiane Beyer

Wer will fleißige Handwerker seh'n ...

... der muss hin zu Christus geh'n! Die kommenden Monate stehen in der Bahnhofstraße wieder ganz im Zeichen „Bau“: Gleich zwei verschiedene Sanierungsprojekte sollen im Winter durchgeführt werden. Dazu gehört einerseits die energetische Dachsanierung im Gebäude 2c, das an den Verein für Jugendhilfe und Soziales vermietet ist, und andererseits der 2. Bauabschnitt der Sanierung der Christuskirche. Nach den Arbeiten an der Außenhülle soll es nun auch endlich innen wieder schön werden und Feuchtigkeitsschäden und bröckelnder Putz beseitigt werden. Dank der Unterstützung von Dr. Ralf Stegner und der damit verbundenen Förderzusage des Bundes von rund 163.000 Euro kann darüber hinaus mit den Planungen für den 3. Bauabschnitt (Turmfugensanierung) begonnen werden.

Die Gottesdienste werden aus Klimaschutz- und Energiespargründen von Januar bis Ostern wieder im Gemeindehaus stattfinden. In dieser Zeit kann dann ungehindert in der Kirche saniert werden.

Die Orgel wird in dieser Zeit zwar nicht erklingen, aber die Konzertreihe „5 nach 12“ am jeweils letzten Samstag im Monat soll im Gemeindehaus u.a. mit Klaviermusik fortgesetzt werden.

Kirsten Kunz



Ab Januar findet die Winterkirche wieder im Gemeindehaus statt!



Neuer Jugendmitarbeiter im Kirchengemeindeverband:



Moin,

mein Name ist Karsten Hamdorf. Ich bin Gemeinde- und Sozialpädagoge und lebe in Hamburg-Lurup. Demnächst könnt Ihr mich unterwegs mit dem Fahrrad in Pinneberg oder Kummerfeld antreffen. Da ich einen Helm tragen werde, erkennt Ihr mich eventuell nicht gleich. Ich werde zwischen den Gemeinden hin und her fahren, alle Kinder- und Jugendgruppen besuchen und in meinem Büro an der Christuskirche Pläne schmieden für viele tolle und neue Aktionen. Dort bin ich natürlich auch für Eure Fragen, Sorgen oder Ideen erreichbar.

Ich bin übrigens 54 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei inzwischen erwachsenen Töchtern. Seit vielen Jahren

engagiere ich mich privat und beruflich für Kinder und Jugendliche. Ich bin zwar neu im Kirchengemeindeverband, habe aber früher schon einmal in Pinneberg Jugendarbeit gemacht und kehre insofern zu meinen eigenen Wurzeln zurück. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben, die Gruppen in den fünf Kirchengemeinden kennenzulernen und die damit verbundenen Begegnungen und Gespräche mit Euch. Ich möchte Eure guten Ideen aufgreifen und helfen, sie umzusetzen und tolle neue Angebote aufzubauen.

Bis demnächst bei Dir in der Gemeinde!

Anzeige

Der Rellinger Maler

DER RELLINGER MALER

IHR MEISTERBETRIEB

- Professioneller Fachbetrieb
- 40jährige Tradition
- Dekorative Innenwandgestaltung
- Lackarbeiten aller Art
- Funktioneller Wetterschutz
- Verlegung von Fußbodenbelägen

Friedenstr. 100
25421 Pinneberg

Tel. 04101 36741
info@der-rellinger-maler.de
www.der-rellinger-maler.de

Meisterbetrieb
der Maler und
Lackierer Innung

Weihnachts- post für Sie

Wer erfand eigentlich die Weihnachtskarte? Auch heute noch wird sie in der Vorweihnachtszeit millionenfach und weltweit verschickt: die Weihnachtskarte. Aber ist sie in unserer digitalen Welt überhaupt noch zeitgemäß?



Erste Weihnachtskarte der Welt

Völlig verdrängt hat das Internet den Kartengruß jedenfalls noch nicht.

Weihnachtskarten gibt es in unzähligen Varianten überall zu kaufen: mit Weihnachtssymbolen, Krippendarstellungen, festlich oder fröhlich-bunt, kunstvoll, oder wir gestalten selbst eine.

Geschrieben aus Pflichtgefühl oder purer Höflichkeit ist sie eher Last als Freude, die sie eigentlich verbreiten soll. Denn als Zeichen der Verbundenheit und besonderer Wertschätzung bedeutet sie eine sehr persönliche Geste: für Dich nehme ich mir Zeit; Dir wünsche ich ein Frohes Fest; möge das Neue Jahr Dir Glück bringen!

Manchmal braucht es gar nicht viele Worte, weil man sich regelmäßig sieht oder spricht.

Oft ist das Versenden von Weihnachtskarten auch eine liebgewonnene Tradition, und selbst ihre digitale Variante

bietet inzwischen vielfältige und sehr persönliche Gestaltungsmöglichkeiten. Noch dazu lässt sie sich schnell und portofrei bis ans Ende der Welt versenden.

Aber wer erfand nun die Weihnachtskarte? Wann und warum?

Das war 1843 der Brite Sir Henry Cole (1808–1882), ein Staatsbeamter, Schriftsteller und Erfinder. Ihm wurde das Schreiben individueller und persönlicher Botschaften zum Fest schlicht zu aufwendig. Deshalb beauftragte er einen ihm bekannten Illustrator, eine Karte mit weihnachtlichem Motiv und dem Text „Merry Christmas and a Happy New Year“ zu kreieren, die dann lediglich noch mit einer persönlichen Widmung zu ergänzen war. Daraus entstand die allererste Weihnachtskarte der Welt.

In ihrem Mittelpunkt steht eine Familienszene: 3 Generationen der Familie Cole beim Feiern.

1000 Karten ließ Sir Cole zunächst in seiner eigenen Werkstatt drucken und von Hand kolorieren. Einige verschickte er selbst, andere brachte er für damals teure ein Schilling auf den Markt. Jedoch scheiterte dieser erste Versuch der Kommerzialisierung. Zu teuer; das Geschäft lief nicht.

Es dauerte noch weitere ca. 20 Jahre und brauchte einige drucktechnische Neuerungen, z.B. den Farbdruck, der vielfältigere und günstigere Gestaltungs- und Produktionsmöglichkeiten schuf, außerdem angemessene Portopreise, bis Erwerb und Versand für jedermann erschwinglich wurde und ehe der Weihnachtskartengruß sich allmählich in der ganzen Welt verbreiten konnte.

Heute befindet sich die Originalkarte in der Sammlung des Victoria und Albert Museums in London, dessen Mitbegründer Sir Henry Cole gewesen ist und das die größte Sammlung von Kunstgewerbe und Design der Welt beherbergt.

In diesem Sinne –

„Merry Christmas and
a happy New Year!“

wünscht Ihnen

Ihre
Regine Preuß

(Quelle: Wikipedia)



Mein kleiner Wunschzettel (– nicht nur zu Weihnachten)

Was ich mir zu Weihnachten wünsche? Eigentlich nichts – außer – vielleicht ...

*... eine schmelzende Schneeflocke
im Gesicht*

*und einen Engel an meiner Seite,
dazu eine Prise Tannennadelduft
und flackernden Kerzenschein.*

*Ich möchte mich im Glanz von
Weihnachtsbaumkugelnstauend
widerspiegeln,*

*nachts unter funkelndem Sternenhimmel
stehen –*

*innehalten, mich besinnen – ohne
Hektik, mit viel Zeit.*

*Keinesfalls will ich Terror, Krieg
oder Leid!*

*Ich möchte die Glocken läuten hören
und dass sich Türen öffnen,*

*hereingelassen werden, willkommen
sein.*

*Im Kleinen wie im Großen will ich
Halt vor Gewalt –,*

*dass wir unsere Herzen öffnen und
Frieden finden*

*nicht nur - aber ganz besonders –
in dieser einen*

stillen, heiligen Nacht!

(Regine Preuß)

Hallo Spieleliebhaber*innen!



Spiele dürfen gerne mitgebracht werden.
Es sind aber auch welche vorhanden.

Allen eine fröhliche Adventszeit,
ein schönes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr.

Bis bald und liebe Grüße

Susanne Clasen und Torsten Stache

Unser inzwischen fest etablierter Spiele-
abend geht an folgenden Terminen wei-
ter

10. Dezember 2024
14. Januar 2025
18. Februar 2025
18. März 2025

Wir freuen uns auf alle, die Lust haben,
mitzumachen.

Save the Date

Herzliche Einladung zur
Gemeindeversammlung
am Sonntag, 16. Februar 2025
im Anschluss an den Gottesdienst

Einladung zum offenen Seniorentreff

Kommen Sie doch auch vorbei!
Wir treffen uns jeden
1. Mittwoch im Monat
um 15 Uhr im Gemeindehaus
der Christuskirche.



Ökumenische Bibelwoche 2024/2025

Herzliche Einladung zur Bibelwoche

- | | |
|-------------------------------|---|
| Sonntag, 19. Januar | Kath. Kirche St. Michael, Fahltskamp 14 mit Benedikt Rüther |
| Montag, 20. Januar | Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde, Bahnhofstraße 2,
mit Kirsten Kunz und Walter J. Pannbacker von der
Liberalen Jüdischen Gemeinde |
| Dienstag, 21. Januar | Ev.-Luth. Kreuz-Kirchengemeinde, Schenefelder Landstraße 74,
mit Henning Schlotfeldt |
| Mittwoch, 22. Januar | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kummerfeld, Langenbargen,
mit Bernd Andresen |
| Donnerstag, 23. Januar | Ev.-Luth. Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Ulmenallee 9,
mit Julia Radtke |
| Freitag, 24. Januar | Ev.-Luth. Lutherkirchengemeinde, Kirchhofsweg 53a,
mit Henri Steinrück |
| Samstag, 25. Januar | „Kirche am Fahlt“ (EVG Baptisten), Fahltskamp 79,
mit R. Moh |
| Sonntag, 26. Januar | Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche um 11 Uhr
in der Christuskirche, Bahnhofstraße 2,
mit Kirsten Kunz und Henri Steinrück |
- Treffen jeweils um 19 Uhr**

DEZEMBER

Sonntag, 1. Dezember, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent
mit **Abendmahl**
Pastorin Kirsten Kunz
16.00 Uhr
Konzert der Musikschule Pinneberg

Mittwoch, 4. Dezember, 15.00
Seniorenkreis mit Weihnachtsfeier

Sonabend, 7. Dezember, 10 - 12 Uhr
Kinderkirche
Pastorin Christiane Melchior und Team

Sonntag, 8. Dezember, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum 2. Advent
Pastorin Christiane Melchior
18.00 Uhr
Konzert des Flötenkreises

Dienstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr
Spieleabend im Gemeindehaus

Sonntag, 15. Dezember, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum 3. Advent
Propst Thomas Drope
15.00 Uhr

Gehörlosen-Gottesdienst
Pastorin Systa Rehder

Dienstag, 17. Dezember, 18.00 Uhr
Konzert der Johannes-Brahms-Schule

Sonntag, 22. Dezember, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum 4. Advent
Pastorin Christiane Melchior

WEIHNACHTEN
Heiligabend, 24. Dezember, 10.00 Uhr
Krabbelgottesdienst
Pastorin Kirsten Kunz
15.00 Uhr
Krippenspiel-Gottesdienst
Pastorin Christiane Melchior und Team
16.30 Uhr
Gottesdienst mit Chor
Verteilung des Friedenslichts
durch die Pfadfinder
Pastorin Christiane Melchior
18.00 Uhr
Christvesper
Propst Thomas Drope
23.00 Uhr
Christmette
Pastorin Kirsten Kunz
1. Weihnachtsfeiertag, ★
25. Dezember, 11.00 Uhr ★
Gottesdienst Pastorin Kirsten Kunz ★

2. Weihnachtsfeiertag, ★
26. Dezember, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Wunschlidersingen
in der Lutherkirche ★
Pastor Harald Schmidt ★

Samstag, 28. Dezember, 12.05 Uhr
Orgelmusik „5 nach 12“
Benedikt Zimmer

Sonntag, 29. Dezember, 11.00 Uhr
Stadtgottesdienst „Zwischen den Jahren“ in der Christuskirche
Vikar Caspar de Boor

Dienstag, 31. Dezember, 16 Uhr
Altjahrs-Gottesdienst
mit Propst Drope

JANUAR

Mittwoch, 1. Januar, 15.00 Uhr
Neujahr
Gottesdienst in der Lutherkirche
mit anschließendem Kuchenessen im
Luthersaal
Pastor Henri Steinrück

Sonntag, 5. Januar, 11.00 Uhr
Gottesdienst / Winterkirche
im Gemeindehaus
Pastor Andreas Meyer-Träger

Mittwoch, 8. Januar, 15.00 Uhr
Seniorenkreis

Sonntag, 12. Januar, 11.00 Uhr
Gottesdienst / Winterkirche
im Gemeindehaus
Pastor Andreas Meyer-Träger

Dienstag, 14. Januar, 19.30 Uhr
Spieleabend im Gemeindehaus

Sonntag, 19. Januar, 11.00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst
des Kirchengemeindeverbandes
Pinneberg / Kummerfeld
zur Begrüßung des neuen Jugend-
mitarbeiters Karsten Hamdorf
in der Lutherkirche
Pastorin Julia Radtke,
Pastor Henri Steinrück

Sonntag, 19. Januar bis Samstag, 25.
Januar, 19.00 Uhr
Ökumenische Bibelwoche „Wenn es
Himmel wird“ (Siehe Seite 11)

Samstag, 25. Januar, 12.05 Uhr
Konzert „5 nach 12“ im Gemeinde-
haus
Kevin Hunder-Conolly

Sonntag, 26. Januar, 11.00 Uhr
Gottesdienst / Winterkirche
im **Gemeindehaus**
zum Abschluss der Ökumenischen
Bibelwoche, Pastorin Kirsten Kunz,
Pastor Henri Steinrück

FEBRUAR

Sonabend, 1. Februar, 10 - 12 Uhr
Kinderkirche
Pastorin Kirsten Kunz mit Team

Sonntag, 2. Februar, 11.00 Uhr
Gottesdienst / Winterkirche
im Gemeindehaus
Pastor Andreas Meyer-Träger

Mittwoch, 5. Februar, 15.00 Uhr
Seniorenkreis

Sonntag, 9. Februar, 11.00 Uhr
Gottesdienst / Winterkirche
mit **Abendmahl** im Gemeindehaus
Pastor Andreas Meyer-Träger

Sonntag, 16. Februar, 11.00 Uhr
Gottesdienst / Winterkirche
mit **Abendmahl** im Gemeindehaus
Im Anschluss: Gemeindeversammlung
Propst Thomas Drope

Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr
Spieleabend im Gemeindehaus

Samstag, 22. Februar, 12.05 Uhr
Konzert „5 nach 12“ im Gemeinde-
haus, Kevin Hunder-Conolly

Sonntag, 23. Februar, 11.00 Uhr
Gottesdienst / Winterkirche
im Gemeindehaus
Pastorin Kirsten Kunz

Gottesdienste Veranstaltungen



Lutherkirche

30. November, 18.30 Uhr

„O holy night“

Konzert mit dem Gospelchor St. Martin's Smile unter der Leitung von Markus Schell

Ort: Lutherkirche, Kirchhofsweg 76a

7. Dezember, 18 Uhr

Konzert mit dem Vocalensemble

Pinneberg, Leitung Klaus Schoebel

Ort: Lutherkirche, Kirchhofsweg 76a

15. Februar, 14–17 Uhr

Repaircafé im Gemeindehaus

Unter Anleitung eines ehrenamtlichen Expertenteams werden beschädigte Gegenstände bei Kaffee & Kuchen repariert.

Ort: Gemeindehaus der Lutherkirche, Kirchhofsweg 53a

Heilig-Geist-Gemeinde

Sonntag, 22. Dezember, 15 Uhr

Weihnachtskonzert

mit dem Posaunenchor Pinneberg

(Ltg. Kantor Walter Zielke)

und dem Gospelchor

cross voices (Ltg. Catrin Jacobsen)

Ort: Kreuzkirche Waldenau/Pinneberg

Schenefelder Landstr. 74

Samstag, 14. Dezember, 16 Uhr

Lieder zur Adventszeit zum Hören und Mitsingen

von Buxtehude, Prätorius, Händel, Rutter, Silcher u.A.

Kantorei der Heilig-Geist-Kirche,

Posaunenchor Pinneberg

Leitung: Kantor Walter Zielke

Ort: Zu Gast in der St. Johanniskirche

Seester

2. Weihnachtstag, 26. Dezember,

18 Uhr,

Weihnachtsliederwunschsingen

mit den Weihnachtsbläsern aus Hamburg

und Kantor Walter Zielke

Ort: Heilig-Geist-Kirche

Sonntag, 29. Dezember, 15 Uhr

Die Weihnachtsorgel

Werke von Daquin, Bach und Messiaen (Dieu parmi nous)

Orgel, Kantor Walter Zielke

Ort: Heilig-Geist-Kirche



Flötenkonzert – „Carol of the Bells“ – eine musikalische Reise durch Europa

Jeden Mittwoch von 9.15 – 10.45 Uhr erklingt im Gemeindehaus Blockflötenmusik, wenn das Ensemble „ConTakt“ unter der Leitung von Susanne Albrecht-Krebs probt. Momentan spielen zehn Mitglieder auf Blockflöten von Sopranino bis Subbass unterschiedliche Literatur, von Renaissance- und Barockmusik bis hin zu neuen Arrangements aus Pop- und Weltmusik.

Am Sonntag, **8. Dezember um 18 Uhr** laden wir herzlich ein zu „Carol of the Bells“, einer musikalischen Reise durch Europa, mit bekannter und neuer Advents- und Weihnachtsmusik.

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte ist für die Kirchenmusik bestimmt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer und wünschen eine besinnliche Adventszeit.

Susanne Albrecht-Krebs und das Blockflötenensemble „ConTakt“ der Christuskirche

Pfadfinderabenteurer an den Victoriasee

Viele von euch kennen unsere Pfadfinder durch unser lokales Engagement, wie etwa auf dem Kindertag bei der Drostei oder beim Erntedankfest in Waldenau. Doch bei Weitem sind unsere grünen Hemden nicht nur in Pinneberg zu sehen. Denn Anfang Oktober konnte eine 14-köpfige Gruppe Pfadfinder aus verschiedenen Gemeinden Schleswig-Holsteins und Hamburgs an einer Fahrt nach Uganda, im Osten Afrikas, teilnehmen. Der Hintergrund der Reise war es, die humanitäre Arbeit der Mercy Scouts unter der Leitung von Gidds Bambaga kennenzulernen und diese Eindrücke mit nach Deutschland zu nehmen.

Das erste Projekt, zu dem die Deutschen die Mercy Scouts begleiteten, fand in einem der über 300 Slums der Hauptstadt Kampala statt. In einem der Sümpfe des Victoriasees gelegen, sind die Einwohner Katoogos ständigen Gefahren ausgesetzt. Nach einer Tour, geführt vom lokalen Journalisten Kenneth, welche sie vorbei an überfluteten Häusern und Kirchen, über schwimmende Müllinseln und schließlich zu im Dreck spielenden Kinderscharen führte, war das auch den Europäern bewusst. Das Risiko von Überflutung, Krankheiten wie Malaria und die Armut sind nur einige der Her-



ausforderungen des alltäglichen Lebens dort. Am problematischsten ist aber wohl der fehlende Zugang zu sauberem Trinkwasser. Im Rahmen des „Scouts for safe water“ Projekts sollten die Pfadfinder beider Nationen deswegen Wasserfilter des schweizerischen Partners „Lifestraw“ verteilen. Die acht ausgegebenen Filter liefern zwar für die nächsten Jahre sauberes Wasser für bis zu 40 Menschen, jedoch ist dies erst ein kleiner Schritt, die Wasserversorgung der 10.000 Einwohner Katoogos zu sichern. Das nächste Projekt, mit welchem die Fahrtengemeinschaft sich befasste, war die ländliche Bevölkerung des Ostens Ugandas, in der Nähe der Stadt Mbale.

Nach neunstündiger Anreise und einer Tageswanderung ging es am zweiten Tag in der Distrikthauptstadt um das „Scouts restore sight“ Projekt. Entsprungen aus bescheidenen Anfängen als Verteilungsbörse für gebrauchte Brillen, wuchs diese Operation in den letzten Jahren stetig. Im Rahmen ihres Engagements konnten die Grünhemden am ugandischen Unabhängigkeitstag unter



der Aufsicht zweier Augenärzte und den Mercy Scouts die Versammlung mit Augenmedizin und Lesebrillen versorgen. Hierfür reisten gleichermaßen Pastoren und Lehrer, aber auch einfache Dorfbewohner, teilweise stundenlang an.

Am nächsten Tag ging es dann mit Knochenarbeit weiter: Die deutsche Gruppe durfte den Mercy Scouts beim Ziegelpressen unter die Arme greifen. Vom Lehm schaufeln, übers Material sieben bis hin zum Pressen der Ziegel konnte man bei allen Arbeitsschritten deutsche und ugandische Pfadfinder in Zusammenarbeit beobachten. Bestimmt sind die Ziegel für eine Grundschule und eine Kirche in einem kleinen Dorf nahe Mbales. Untergebracht war die Gruppe in dieser Zeit bei Gidds Vater, welcher sie auf seinem kleinen Hof im Garten zelten ließ.

Am letzten Tag in Mbale kehrte die Fahrtengemeinschaft wieder zum „Scouts for safe water“ Projekt zurück.

In Zusammenarbeit mit einem lokalen Klempner wurde Hand angelegt, um einen von den Baden-Powell-Fellows finanzierten und unter der Leitung der Mercy Scouts gebauten Brunnen zu eröffnen, der 16 dieser Art in Uganda.

Neben diesen humanitären Projekten standen jedoch auch klassische Pfadfindertätigkeiten auf dem Terminplan. Beispielsweise konnten die Grünhemden zwei ihrer letzten Tage in Sipi, im Osten an der kenianischen Grenze, zelten. Von dort aus starteten auch Erkundungstouren in den Mount-Elgon-Nationalpark mit seinen kleinen Kaffeepflanzungen, malerischen Bergen und atemberaubenden Wasserfällen.

Anzeige

Die barocken Säle der Drostei:

Das festliche Ambiente in Pinneberg für Hochzeit oder Konfirmation inklusive geschmackvollem kulinarischen Rahmen*



* natürlich servieren wir auch bei Ihnen zu Hause

Dingstätte 23
25421 Pinneberg
Tel: 04101 8527 777
Meusel's LAND DROSTEI
RESTAURANT & CATERING
www.meusels-landdrostei.de

Doch das war nicht der erste Ausflug in die ugandische Natur für die Europäer. Wie bereits erwähnt, führte sie eine Tageswanderung am ersten Tag in Mbale einen wilden Pfad hinauf auf den Wanale-Berg. Oben angekommen wurde dann zur Erfrischung in einem Fluss gebadet, bevor es wieder abwärts ging.



Auch die Grundlagen des ugandischen Kochens in Fusion mit deutscher Küche brachte Koch Nganda den Gästen in einem mehrstündigen Workshop bei. Das resultierende Festmahl war ein Genuss für alle.

Doch die wohl wertvollste Erfahrung war der Austausch mit den ugandischen Pfadfindern. Dreimal besuchte die deutsche Versammlung zu diesem Zweck Pfadfindergruppen an verschiedenen Schulen und konnte so spielerisch und musikalisch die reiche Pfadfindertradition Ugandas kennenlernen. Die Gemeindepfadfinder wurden jedoch auch von den ugandischen Scouts zu ihren Veranstaltungsplätzen eingeladen. So konnte die Fahrtengemeinschaft den ugandischen Nationalzeltplatz Kaazi am Ufer des Victoriasees besuchen und zwei Lagerfeuerabende im „Scout-Paradise“ in Nansana verbringen. An diesen vom Spielen, Singen und Feiern geprägten Zusammentreffen von ugandischen und deutschen Pfadfindergemeinden konnten auch wichtige Beziehungen zwischen den Nationalitäten begonnen werden.

Doch wie erwähnt findet das Pfadfindern auch lokal statt, wie etwa bei dem Herbstlager unserer beiden Pinneberger Stämme. In Deutschland ging es zeitgleich

zur Fahrt nach Uganda mit Groß und Klein nach Melbeck in die Lüneburger Heide, wo unter dem Thema „Harry Potter und die Kammer des Schreckens“ drei Tage lang spannendes Programm stattfand.

Wer mehr über die Arbeit der Mercy Scouts erfahren möchte, oder mit Gidds Kontakt aufnehmen möchte, informiert sich am besten über die Facebookseite der Mercy Scouts unter www.facebook.com/mercyscouts.

Aber natürlich war das noch nicht alles für die Pfadfinder in diesem Jahr. Beispielsweise stand noch der Laternenumzug zu St. Martin am 15.11 in Waldenau an, der von den Pfadfindern begleitete Gottesdienst findet am zweiten Advent in der Kreuzkirche statt und die Vergabe des Friedenslichts von Bethlehem an Weihnachten. Außerdem sind bei den Pfadfindern natürlich auch Neuzugänge jeden Alters willkommen. Gruppenstunden finden jede Woche mittwochs in der Kreuzkirche Waldenau und freitags in der Christuskirche Pinneberg statt.

Harm Dallmeyer

20 * C + M + B + 25

Anmeldung zur Sternsingeraktion 2025 für Kinder und Begleiter*innen in Pinneberg

Termine:

Dienstag, 7. Januar, 19.00–20.30 Uhr,
Kirche St. Michael
Treffen der jugendlichen und erwachsenen Begleiter*innen

Freitag, 10. Januar, 17.00–19.00 Uhr
Gemeindehaus St. Michael
Vorbereitung der Kinder (mit Begleiter*innen)

Samstag, 11. Januar, 12.30–13.15 Uhr
Kirche St. Michael,
Aussendungs-Gottesdienst der Sternsinger, **anschließend 13.30–18.00 Uhr**
Aktionstag in Pinneberg und Nachbarorten

Kontakt:

Guido Nowak
Tel.: 0159 01604277
sternsinger.pinneberg@pfarrei.hlmartin.de



*** Anmeldung bis 31. Dezember 2024**

Anmeldeformulare sind im Gemeindebüro erhältlich oder stehen auf www.christuskirche-pinneberg.de zum download bereit.



Wieder da 😊!
Aber: Neuer Tag, neue
Uhrzeit, zwei Orte

Eltern und Kinder
gemeinsam

PINNEBERG

Evangelische Familienbildung, Bahnhofstraße 18-22

Babyschnack

Kommt in unsere gemütliche Runde! Wir wollen uns in entspannter Atmosphäre Zeit nehmen, um mit unseren Kindern zu singen und zu spielen - mit genügend Raum für Fragen rund um dein Kind. Eltern mit ihren Kindern bis zum dritten Lebensjahr sind herzlich eingeladen, um sich auszutauschen und kennenzulernen.

Am ersten Freitag im Monat treffen wir uns immer im Gemeindesaal der Christuskirche. An allen weiteren Freitagen treffen wir uns in der FBS Pinneberg.

Kommt einfach vorbei - Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Start ins Wochenende!

Familien mit ihren Kindern von 0 - 3 Jahren

Leitung **Daniela Twele, Kirsten Kunz**

RPinC302 **Freitags, 11:00 - 12:00 Uhr**
fortlaufend ab dem 15.11.2024 (Pause in den Schulferien)
An jedem 1. Freitag im Monat in dem Gemeindesaal der Christuskirche Pinneberg, Bahnhofstr. 2b.
Alle weiteren Treffen in der FBS.

Anmeldung bitte online
Evangelische Familienbildung Pinneberg
Bahnhofstraße 18-22 | 25421 Pinneberg
Fon: 04101-8450-150
info@fbs-pinneberg.de | www.fbs-pinneberg.de

Folgen Sie uns gerne auf Instagram: [fbs_pinneberg](https://www.instagram.com/fbs_pinneberg)



mittwochs

09:30 Uhr Blockflötenkreis „ConTakt“, Susanne Albrecht-Krebs,
Tel. 040-28 57 63 74, E-Mail: susanne-albrechtkrebs@gmx.de
15:00 Uhr Seniorenkreis, in der Regel am 1. Mittwoch im Monat,
ab Januar mit Pastor Andreas Meyer-Träger
20:00 Uhr Chor Schola Cantorum, Andrea Breuninger (interimistisch),
E-Mail: breu@mail.de

freitags

16:00 Uhr Pfadfindertreffen, Laura Sypli

samstags

10:00 Uhr Kinderkirche, samstags 1x im Monat, s. Veranstaltungsübersicht
10:00 Uhr Meditatives Tanzen; Kontakt: Pastor Stegmann, Tel. 01724 334607
12:05 Uhr Orgelmusik „5 nach 12“ jeden letzten Samstag im Monat

sonntags

11:00 Uhr Gottesdienst

nach Absprache

Konfirmandenarbeit, Pastorin Silke Breuninger, vertreten durch Pastorin Christiane Melchior, ab Januar durch Pastorin Kerstin Kunz

Andachten in den Senioreneinrichtungen, Pastorin Kirsten Kunz, ab Januar Pastor Andreas Meyer-Träger

Digitaler jüdisch-christlicher Gesprächsabend, Pastorin Kirsten Kunz
Link über www.christuskirche-pinneberg.de

KIRCHENNOTIZEN

TAUFEN

Mila Sielaff
Luise Köhler
Mika Auhage

Burkhard Johannes Christof Asmussen, 91
Wolfgang Friedrich Gustav Plath, 86
Ruth Erna Dethleffsen, geb. Becker, 91
Gerfred Kremer, 76
Gerrit Brandt, 91

BESTATTUNGEN

Karl Kruse, 82 Jahre
Wolfgang Paulsen, 98 Jahre
Dieter Scherrer, 79
Christel Nikschat, geb. Rimkus, 84
Heinz Fischer, 94

Horst Friedrich, 82
Erika Zeitz, geb. Lohse, 93
Ingrid Lux, geb. Müller, 90
Nayyereh Grelck, geb. Sehati-Isfahani, 87
Uwe Fischer, 84
Ursula Moll, geb. Röschmann, 90
Frank Thiel, 75



Silke Breuninger
Pastorin
Tel. 208205
pastorin.breuninger@christuskirche-pinneberg.de

*derzeit v.d. Pastorin
Melchiors, ab 1. Januar
Pastors Meyer-Träger*



Thomas Drope
Propst
Tel. 8450401
propst.drope@kirchenkreis-hhsh.de



Kirsten Kunz
Pastorin
Tel. 208186
pastorin.kunz@christuskirche-pinneberg.de



Christiane Melchiors
Pastorin
Tel. 0174-1663577
christiane.melchiors@kirchenkreis-hhsh.de



Andreas Meyer-Träger
Pastor
Tel. 01520 9782564
andreas.meyer-traeger@kirchenkreis-hhsh.de



Katja Westerkofsky
Ev. KiTa Thesdorf
„Die Senfkörner“
Tel. 64545
kontakt@kita-senfkoerner.de
www.horn.eva-kita.de



Laura Sypli
laurasypli@gmx.de
Telefon über das
Kirchenbüro 22257
pfadfinder@christuskirche-pinneberg.de



Horst-Dieter Otten
Hausmeister
Kontakt über das
Gemeindebüro



Torsten Stache
torsten.stache@christuskirche-pinneberg.de



Susanne Clasen
Gemeinesekretärin
Tel. 22257
kirchenbuero@christuskirche-pinneberg.de

Gemeindebüro
Bahnhofstraße 2a
Tel. 22257

Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag
10:00 bis 12:00 Uhr
und 16:00 bis 18:00 Uhr

Kindertagesstätte
„Die Senfkörner“
Horn 17
25421 Pinneberg
Tel. 64545
www.horn.eva-kita.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7:00 bis 16:00 Uhr

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev.-luth. Christuskirche
Pinneberg V.i.S.d.P.: Der Gemeinderat;
Kontakt: Bahnhofsstr. 2 a, 25421 Pinneberg
Redaktionsleitung: Christiane Beyer,
mit im Team: Silke Breuninger,
Kirsten Kunz, Otto Seemke
Bildrechte: Tim Wilcken, Flóki Hansen,
weitere Fotos: privat,
Layout: www.Librito.de
Nächster Redaktionsschluss: 9.1.2025,
Druck: Gemeindebriefdruckerei;
Auflage: 3500
www.christuskirche-pinneberg.de



Wir freuen uns über Spenden:

Spendenkonto der
Christuskirche Pinneberg
Sparkasse Südholstein
IBAN:
DE31 2305 1030 0511 3393 01



EGGERSTEDT

BESTATTUNGEN

Wir sind kompetent und engagiert für Sie da.

TAG & NACHT: 04101 222 01

Friedenstraße 44 • 25421 Pinneberg
info@bi-e.de • www.bi-e.de



Es gibt so wunderweiße Nächte

*Es gibt so wunderweiße Nächte,
drin alle Dinge Silber sind.
Da schimmert mancher Stern so lind,
als ob er fromme Hirten brächte
zu einem neuen Jesuskind.*

*Weit wie mit dichtem Diamantstaube
bestreut, erscheinen Flur und Flut,
und in die Herzen, traumgemut,
steigt ein kapellenloser Glaube,
der leise seine Wunder tut.*

Rainer Maria Rilke (1875–1926)